

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Volksblatt. 1930-1933
45 (1931)**

58 (10.3.1931)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-478463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-478463)

Volksblatt

Anlage 16500 täglich

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei für Oldenburg und Ostfriesland

Druck und Verlag Paul Hug & Co. Wilhelmshaven-Küstringen
Postfach-Konto Paul Hug & Co. Wilhelmshaven-Küstringen
Hannover 18760. Das Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage. Anzeigen-Nachnahme bis 1 Uhr nachmittags

Der Bezugspreis beträgt 230 RM. wüchsl. Beleggeld, Ausgabe A
225 RM. monatlich. Anzeigen Die einpaltige mm-Zeile 12 Pfd.
Ausgabe A 10 Pfd. für auswärtig 25 Pfd. Ausgabe A 20 Pfd.
Reklamen Einpaltige mm-Zeile total 40 Pfd. auswärtig 65 Pfd.

Nummer 58

Dienstag, den 10. März 1931

45. Jahrgang

Hugenberg und Schiele.

Aufgedeckte Täuschungsmanöver der Deutschnationalen.

Hugenberg, der seine Partei weiterhin von einer moralischen Höhe zu anderen führt, hat am Sonntag auf einem Parteitag einer deutschnationalen Frontgruppe seinen früheren Parteifreund und jetzigen Reichsernährungsminister Schiele vorgeworfen, vor der Auflösung des Reichstages gegenüber den Deutschnationalen und verantwortliche Beeinflussungsmanöver vorgenommen zu haben. Schiele habe den Deutschnationalen damals vor der Abstimmung über die erste Notverordnung mitteilen lassen, daß der Reichspräsident zurücktreten werde, wenn die Deutschnationalen den Aufhebungsantrag nicht zu Fall bringen würden. Hierzu gibt Reichsminister Schiele folgende Erklärung ab, zu der ihn der Reichspräsident ausdrücklich ermächtigt hat:

»Der Herr Reichspräsident hat im Juli 1930 vor der Abstimmung über die Aufhebung der Notverordnung sich in einer Unterredung mit mir (Schiele) dahin geäußert, daß er, falls im Reichstag der Antrag auf Aufhebung der Notverordnung — und zwar von Seiten der Deutschnationalen — beschließen würde, nur zwei Möglichkeiten sehe: Entweder selbst von seinem Amt zurückzutreten oder den Reichstag anzunehmen. Der Herr Reichspräsident ermächtigte mich ausdrücklich, dies den Herren der Deutschnationalen — und zwar von Seiten der Deutschnationalen — mitzuteilen und hinzuwirken, daß er, angefaßt durch die gegen eine zeitweilige Neuwahl des Reichstages bestehenden Bedenken, endlich den Gedanken seines Rücktritts erwäge, falls der Reichstag die vom Reichspräsidenten im Interesse des Landes erlassenen lebenswichtigen Verordnungen aufheben würde. Der Herr Reichspräsident hat damals also durchaus loyal gehandelt. Damit ist das Gesagte, das Hugenberg neuerdings wieder gegen ihn richten wollte, auf seinen Urheber zurückgeführt. Ich betone ausdrücklich, daß ich auf diese Weise die gegenseitige Kampfesweise der Deutschnationalen, die keine Gemeinheit verabsäumt.

Im beiderseitigen Einvernehmen wurde festgelegt, daß eine möglichst weitgehende Stabilität in den Wirtschaftsbeziehungen der beiden Länder die beste Grundlage für einen weiteren Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen sei, und auf diese Weise die Kontinuität der Lieferungen sicherzustellen und dabei auch jedem Unternehmen für seine Geschäftsbeziehungen so viel Spielraum zu lassen, daß ein den tatsächlichen Bedürfnissen angepaßtes Gesamtprogramm zu möglichst voller Auswirkung kommen könne. Beide Teile haben sich dabei über die Möglichkeit der Durchführung des Jahresprogramms von Bestellungen geeinigt, die von der Sowjetindustrie in kürzester Zeit nach Deutschland erteilt werden sollen.

§ 218.

Die Stuttgarter Ravine im Nollen — Der Dichterst Friedrich Wolf verteidigt sich — Hundert Stuttgarter Kerle sollen beteiligt sein — Auch sechs honoräre Frauen — Vor einem riesenhaften Sentationsprozeß.

Aus Stuttgart wird berichtet: Die Voruntersuchung in dem Verfahren gegen die Stuttgarter Kerle Dr. Wolf und Frau Dr. Jakobowich ist inzwischen auf acht Kerle ausgedehnt worden. Insgesamt dürfte jedoch gegen 100 Stuttgarter Kerle die gleiche Beschuldigung zu erheben sein, die gegen Wolf und Frau Jakobowich erhoben wird.

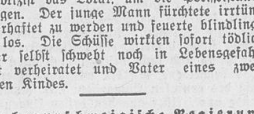
In den drei großen Stuttgarter Frauenkliniken fand nach der Wiedergewinnung des hiesigen Kommunitätenklattes insbesondere zahlreiche Schwangerschaftsunterbrechungen an Frauen auswärts haben den Kreisen vorgenommen worden. In diesem Zusammenhang weist das kommunistische Blatt insbesondere auf die unter Leitung von Professor Wajsch stehende »idyllische Frauenklinik hin. — Auch die noch in Haft befindliche Herrin Frau Dr. Jakobowich hat erklärt, daß sie, sobald es hart auf hart ginge, »auspacken« würde.

Der Fall Friedrich Wolf wird aller Voraussicht nach in einem Riesenprozeß enden, wie er in solchen Ausmaßen noch niemals in den heftigen Paragraphen 218 herum geführt worden ist. Friedrich Wolf, der Stuttgarter Dichterst, ein Mann von reinem Wollen und hochanständiger Gesinnung, ist, wie er selbst sagt, in 50 bis 60 Verbrechensfällen von den mehr als 300, um die es sich handelt, beteiligt gewesen. Nur in diesen 50 bis 60 Fällen hat Friedrich Wolf Atteke ausgeübt, in denen er die Operation bei schwangeren Frauen, die sich in ihrer Not an ihn gewandt hatten, bestärkt worte; in den anderen Fällen seien andere Kerle »hündlich«. Stürzer als Friedrich Wolf scheint der so eifrigen Stuttgarter Staatsanwaltschaft Frau Dr. Klenke-Jakobowich beliebt zu sein. Sie hat in allen 300 zur Rede und vernünftig in fernere Zeit auch zur Verhandlung stehenden Fällen die Operation vorgenommen, aber stets auch auf Grund von Atteken anderer Kerle. Friedrich Wolf ist nunmehr schon seit länger als einer Woche aus der Haft entlassen, aber Frau Dr. Klenke-Jakobowich sitzt noch im Gefängnis und hält mit bewundernswerter Energie dem kriminalistischen Kreuzer stand.

Reisende seine Zahlungsunfähigkeit eingekerkert hatte. Zufällig betrat zur gleichen Zeit ein Polizist das Lokal, um die Polizeikontrolle anzulegen. Der junge Mann führte trübsinnig verfaßt zu werden und Feuer schändliches drauf los. Die Schüsse wirkten sofort tödlich. Er ist verheiratet und Vater eines zweijährigen Kindes.

Die braunschweigische Regierung hat den Handlung eines Gehehntwurf zugehen lassen, nach dem der 1. Mai seines Charakteres als Feiertag entfallen werden soll.

Das Opfer der Neuporter Polizeiskandal-Affäre.



Die amerikanische Schauspielerin Vivian Gordon, die auf bisher unaufgeklärte Weise ermordet wurde, angeblich weil sie aufsehenerregendes Skandalaffäre der Neuporter Polizei gegen wollte. Die Ermordung dieser Hauptbelastungszugung hat einen Sturm der Entrüstung in ganz Amerika hervorgerufen.

Rübeds Kindersterben-Buch.

Verhandlungen über die Entschädigungssummen.

(Lübeck, 10. März, Radiodienst.) Die Bürgererschaft beschäftigt sich gestern mit einer Senatsvorlage über die Durchsetzung einer Fürsorge für die durch die Tuberkuloseimpfungen geschädigten Familien. An Kosten sind dem Lübecker Staat bis Ende Januar

dieses Jahres 172 355 Mark entstanden. Der Senat beantragte, 200 000 Mk. für das laufende Jahr zu bewilligen und die gleiche Summe auch für das kommende Jahr in den Haushalt einzustellen. Die Bürgererschaft nahm die Senatsanträge an.

10000 Menschen obdachlos.

Nach dem Wirbelsturm auf Mauritius.

(London, 10. März, Radiodienst.) Infolge des Wirbelsturms, der während der letzten Tage auf der Insel Mauritius große Verheerungen angerichtet hat, sind dort rund 10000 Personen obdachlos geworden. Die Regierung hat schleunigt alle Straßen freimachen und die weggerissenen Brücken instand setzen lassen, um den Betroffenen der heimgefahrenen Gebiete Lebensmittel und sonstige Hilfe bringen zu können.

Bluttat im Rausch.

Doppelmord in Alkoholstimmung.

Oftensbar unter den Einwirkungen zu reichlichen Alkoholkonsums erschick in dem Gasthaus »Zur Klau« in Rudolfsadt ein aus Königsheim kommender 25 Jahre alter Vertreter pharmazeutischer Firmen namens Paul Glähler einen 55jährigen Polizeioberwachmann in der und die Wirtin des Lokals. Nach der Tat schrie die Mörder die Wirtin nach sich und brachte sich eine lebensgefährliche Verletzung bei, außerdem verlor er noch eine Kellnerin. Das Drama nahm seinen Ausgang von einem heiteren Abendessen, das Glähler mit einigen jungen Mädchen und — fünf Mark in der Tasche veranfaßt hatte. Die Rechnung betrug jedoch ungefähr 100 Mark. Als es dann zahlen hieß, kam es zu einer Auseinandersetzung mit der Wirtin, die mit der Verbeiholung der Polizei drohte, nachdem der

Zwei Kinder als Kriegsopfer.

Eine Gruppe von Kindern fand in der Nähe von Batsendaele (Belgien) eine Granate und vernahm sich damit, das Geschick mit einem Kind zu bemerken. Plötzlich explodierte die Granate, ein Knabe im Alter von zehn Jahren wurde tödlich, einer von acht Jahren lebensgefährlich verletzt.

Verurteilte Nazis.

Das Schöffengericht Berlin-Mitte wurde der Oberlehrer Holz aus Berlin, bis vor kurzem noch Reichstagsabgeordneter der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei, wegen Erregung öffentlichen Argernisses verurteilt; der Antrag des Staatsanwalts lautete auf 500 Mark Geldstrafe. Oberlehrer Holz war geschlechtlichen Handlungen angeklagt.

Das erweiterte Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte gestern den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Brüdner aus Breslau wegen Beleidigung des preussischen Ministerpräsidenten Braun, ausgesprochen in einer Versammlung in Liegnitz, zu 600 Mark Geldstrafe.

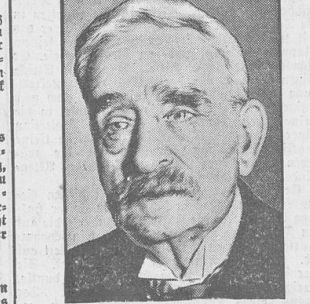
Der Prozeß in Moskau.

In dem Moskauer Montre-Prozeß gegen das Unionsbüro der Menschewiken wurden die Angeklagten Groman, Scher, Suchanow, Ginsburg, Jakubowitsch, Petunil und Finn — Senatsrecht zu zehn Jahren Freiheitsstrafe verurteilt. Die übrigen Angeklagten erhielten Freiheitsstrafen zwischen fünf und acht Jahren. Das Urteil wurde nach 25tägiger Beratung des Gerichts gefällt.

Ergebnis der Auslandreise.

Wolff meldet aus Moskau: Die zwischen dem Präsidenten des Sowjet-Unions und den deutschen Industriellen eingeleiteten Verhandlungen über die Befreiung der den Wirtschaftsverkehr während der Semnische und der Erwaung über weitere Vertiefung der gegenseitigen Wirtschaftsbeziehungen dienten, haben zu einem bedeutsamen Ergebnis geführt.

Der Senior der deutschen Röhler.



Oberreg.-Rat Prof. Dr. Emil Warburg, der Senior der deutschen Röhler, vollendet am 9. März sein 85. Lebensjahr. Auf dem Gebiet der Experimentalphysik leitete Prof. Warburg hervorragende Arbeiten. Von 1905-06 war er Präsident der physikalisch-technischen Reichsanstalt.

Das Opfer der Neuporter Polizeiskandal-Affäre.



Die amerikanische Schauspielerin Vivian Gordon, die auf bisher unaufgeklärte Weise ermordet wurde, angeblich weil sie aufsehenerregendes Skandalaffäre der Neuporter Polizei gegen wollte. Die Ermordung dieser Hauptbelastungszugung hat einen Sturm der Entrüstung in ganz Amerika hervorgerufen.

Jadestädtische Umschau.

Rüstringen, 10. März.

Kurze Mitteilungen. Bei der am Sonntag durchgeführten Geschichtstagenfeier...

Monatsversammlung im Bürgerverein. Der Bürgerverein Neuenheide hatte seine Monatsversammlung im „Grünen Hof“ in Scharz...

Aus dem Gesangsverein „Concordia“. Zu einem internen Damenabend veranlassen sich, wie man uns berichtet, die Mitglieder...

Bestimmung der Raininschneider. Uns wird geschrieben: Vor Eintritt in die Tagesordnung der letzten Versammlung des Raininschneidervereins...

Die Injessen des Altenheims im Rabarett. Der Inhaber des Rabarett „Reichsadler“ Herr Tönies...

Der Schöfer vom Broetzeteler Meer hatte mich geschrieben, es seien wieder 16 Schwäne im März auf dem Meer...

Nach antikenstündiger Fahrt durch die Inseln, fast unerschöpfbar Waldwege erreichen wir die Sandstrände...

Wir kommen in das hohe Heidehof. Der Weg liegt an und mit trübe Schwärze...

Da liegt das Meer! Der weite blaue Spiegel wird von dunkelbraunem Rahmen eingefasst...

Gesellschaftliches, der im Osten, Norden und Westen zu erkennen ist, im Süden dämmt das Moor ein...

deren Sumpfpogel gegenüber behaupten, selbst unter den schwersten Kämpfen...

Da, wo sich die Geest in der Nordwestecke des Sees...

Doch wir müssen fort! Die Sonne steht schon tief, sie läßt die weite Heide...

Paul Tom Dieß.

labung hocherfreut und stülten sich gleich nach dem Mittagsessen...

vortrefflichen Sängerin Frä. Seufert, der „solberner Stern“...

Vom Fundament. Eine Geldbörsche mit einem größeren Geldbetrag...

fabrad sind als gefunden abgegeben worden. Ein Hund ist als zugelaufen gemeldet.

Von der Reichsmarine. Das Torpedoboot „See Adler“ hat gestern mittag Kiel verlassen...

Das Fischereiführerboot „Jette“ ist gestern vormittag nach Kiel nach Cadenforde ausgelaufen...

Das Linienfährt „Hannover“ verließ gestern mittag den Kieler Hafen zu Einzelübungen...

Spielzeug Roman von Fritz Gantzer.

18. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Falls in die Höhe gerichteten Augen brannten in leidenschaftlicher Erwartung...

Eine läche Befürchtung hemmte sie. Etwas wie Entzweiung fieberde über ihre Züge...

Rarl falls Stimme klang auf. „Endlich!“ sagte er nur. Unvorsichtig laut...

Sie brachte die ihre läch hinzu, fühlte zuckenden Druck und gab ihn...

Wie von einer Ernüchterung beinflusst, loderte sich die Verführung ihrer Hände...

„Du begreite dich“, erklärte Mabel. „In halben Augenblicken blieben ihre Hände los...“

„Kommt“, drängte Karl. „Es ist nichts... Eine Tür fiel ins Schloß...“

Lubwig stand zitternd hinter der von ihm hart zugegenen Mabel. Er lag in Einsamkeit und Stille und von strahlend einfallenden Sonnenstrahlen durchflutet...

Es war vielstündig eine Stunde, daß er gelehrt hatte... Und hand noch so. Den zerritterten, zerrissenen Brief...

war, daß er morgen nicht zum Anstand auf den großen Gesellen kommen würde...

Lubwig sah fast ein paar schwere Schritte von der Tür zurück, ging wie in einem Traumschweben...

„Du müßte Gruschwitz natürlich einen neuen Brief schreiben. Denn der wariete auf Nachricht...“

Lubwig lächelte. Die Feder tanzte über das Papier. Er war nicht, als gitterte die Feder...

Lubwig erhob sich und verließ das Zimmer. Am Treppenhause schien ihm eine schwüle Luft...

auf. Er schritt hastig aus. Die Haustür klopfte dröhnend hinter ihm zu...

„Eine Weile ließ Lubwig unruhig durch das Werk. Geriet er in die Scholter...“

„Ja, ja“, er hatte „perlor“ gesagt. Mit heijerer Stimme.

Rarl Falk und Mabel waren ein Süß durch die maigrünen Gartenanlagen...

Falk empfand die Seite wie etwas Bedrückendes. Aber seine Bemühungen...

„Um so lieber arbeite ich über Gedanken. Sie wußte ich mit ihren Wünschen für vor dem Ziel...“

„Gott für die dies Wort auch? War sie überhaupt einer Leidenschaft fähig...“

Wilhelmshaver Tagesbericht.

Zum kommenden Arzneimittelgesetz. Im Reichsgesundheitsamt liegt ein Entwurf zum neuen Arzneimittelgesetz...

Wollst du zum Beispiel zum Zwecke einer ärztlichen Einreibung eine Mischung von zwei Teilen Zerkleinertem...

Wahrscheinlich liegen die Dinge, wenn dein von Krämpfen gekrümmter Bauch nach einer wohlwollenden Mischung von Senesblättern...

Du mußt wissen, daß das Leben noch viel zu leicht ist und daß es noch viel zu wenig Sorgen hat. Dem muß abgeholfen werden...

Staatsbürgerlicher Kursus des Deutschen Beamtenbundes. Das Ortskartell Wilhelmshaven-Küstringen des Deutschen Beamtenbundes...

Generalversammlung der selbstständigen Träger. Wir erhalten heute den folgenden Bericht: Der Vorstand des Wilhelmshaver...

Überhandelte es sich bei ihr nur um eine ihrer hübsigen Frauen? Jagte sie einem Ziele nach, weil sie es sich in den Kopf gesetzt hatte, dies Ziel zu erreichen?

Und was war sie ihm? Objekt einer matten, späten Werbung, die im Aufstrome schon den Niedergang birgt? Oder galt ihr das starke Gefühl...

Mabel war allen diesen Ermüdungen schon oft nachgegangen, ohne eine letzte klare Antwort zu finden. Und sie fand sie ihm in jeder Stunde nicht. Eine Art Willenslosigkeit...

Den Vorfall füllte, ihr jetzt das Haus zu zeigen, daß er sie gebau habe, lebte sie trotzdem ab. Er möge das einem geeigneten Zeitpunkt überlassen, bis sie heute morgens...

Zahl hatte das Gefühl einer peinlichen Unerwartung. Nach dem Geschehen vorhin meinte, ihrer gewiß zu sein, glaubte er nun...

„Wir sitzen im Schatten“, sagte er andeutungshaft mit unklarer Stimme. „Es ist kühl geworden.“

Er war aufgelanden und sah mit einer Zerkleinernden Erwartung zu ihr hinab. Sie hob den Blick. Er glaubte ihn in rätselhafter Verwirrung...

„Geh mit mir alle“, sagte sie, indem sie sich leicht erhob. „Rein, ich sprech sehr betont — wird mich ohnehin vernichten, wenn“

Mädchen im Schlafe ermordet.

Nachdem eines Abgewiesenen.

Mit der Aufklärung einer grauenvollen Mordtat beschäftigten sich die Koburger Polizei- und Untersuchungsbehörden.

Im Stadtteil Altmühlental wohnt in einem abseits stehenden Häuschen des Ehepaar Heublein mit drei Kindern. Als die Ehefrau gestern morgen aufstand bemerkte sie in der Wohnung eine wilde Unordnung...

Als der Vater in der Schlafkammer des Mädchens nachschaute, bot sich ihm ein entsetzliches Bild.

Im weißbesetzten Bett lag Martha tot mit einer aufstehenden Wunde im Schädel. Neben dem Bett lag ein Beil, mit dem die Mordtat verübt worden war.

Die Staatsanwaltschaft und die aus Nürnberg herbeigezogene Mordkommission

Heublein fest, daß Martha Heublein in den nächsten Tagen ihre Verlobung feiern wollte.

Der Verdacht richtete sich gegen ihren Bräutigam, einen Kellner, der von der Arbeiterklasse weg verhaftet wurde. Alle Anzeichen wiesen darauf hin, daß der Mord von einem Ortsfremden verübt worden sein mußte.

Der verdächtige Bräutigam mußte bald wieder aus der Haft entlassen werden, da er ein einwandfreies Alibi erbringen konnte.

Nach diesem Manne — er heißt Zeiß — wird nun gefahndet.

Barel.

Ursachenschuß des UDB. Gesternabend fand der Gauwirt Willers die fällige Sitzung des Gemeindefestivals statt, die von allen angebotenen Bemerkungen befreit war.

Der Vorstand des UDB. Gesternabend fand der Gauwirt Willers die fällige Sitzung des Gemeindefestivals statt, die von allen angebotenen Bemerkungen befreit war.

Politische Schmierlinie. In der Nacht zum Sonntag wurde wieder das Motorrad des Wählers Meine am Barel'schen Kellerhof gestohlen.

Der Moorhauerweg kein Spinnwebelap. In letzter Zeit wurde wiederholt größere Mengen Schutt am Moorhauerweg abgeladen, ohne daß es gelang, den Täter festzustellen.

Barel's Schweinemarkt. Der gestrige Schweinemarkt war infolge des Frostwetters nur schwach besucht.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft

größere Anzeigen stets am Tage vor dem Erscheinen aufgeben zu wollen, da nur dann für sorgfältige Ausföhrung und bestimmte Aufnahme garantiert werden kann! — Anzeigenschluß für alle übrigen Inserate 9 Uhr vormittags des jeweiligen Erscheinungstages!

Verlag des Volksblattes

glicher. Infolge Fortzuges des Gründers und langjährigen 1. Vorsitzenden des Klubs, Herrn Küstel, wurde im April der heutige 1. Vorsitzende neu gewählt. Im Juli wurde Herr Küstel zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

schlechten Wirtschaftslage hat der Klub keinen Erfolg, sondern Fortschritt zu verzeichnen. Der Schwächste erlitt den Kassenverlust. Trotz Herabsetzung des Beitrages und großer Ausgaben im verflossenen Jahr sind die Kassenverhältnisse günstig.

er erfährt, daß ich nicht mehr in meinem Zimmer bin.“

„Ja, allerdings“, gab er zu. „Was sie das Haus vor sich hatten, sah sie Karneval an der Rampe sehen. Er sah ihre Annäherung nicht bemerkt zu sein, denn er wandte sich plötzlich ab und ging nach dem Wert zu davon.“

„Wieso nun das?“ fragte Falt. „Gott das Alibi sein?“

„Nein!“ sagte Mabel heftig, als gäbe sie sich verlegt. „Welchen Grund könnte er haben?“

„Man weiß nicht. Es gäbe schon einen.“

„Sie verstan. Tante. Raul und betont. Mein Gott, das wäre ja aber! Er wird mich hoch seine Begleitung erlauben.“

„Ehe Karl Falt noch recht wußte, welcher Art die Empfindung sei, die ihn antiel, beschloß er, daß Ludwig in Begleitung eines Mannes, der eine haare Arbeitsjade trug, aus dem Hause trat, eine kurze Weile mit ihm sprach und ihn dann verabschiedete.“

„Mabel“, sagte er und umgav sie durch den Ton, den er beim Aussprechen ihres Namens in seine Stimme legte, diesen herrlichen, nahezu drohenden Ton, zum Beharren ihrer Fäße. Und wiederholte: „Mabel!“

„Mabel“, sagte er und umgav sie durch den Ton, den er beim Aussprechen ihres Namens in seine Stimme legte, diesen herrlichen, nahezu drohenden Ton, zum Beharren ihrer Fäße. Und wiederholte: „Mabel!“

„Sie sah ihn sehr an. Zögerte sekundenzlang. Und legte dann mit metallischer, herausfordernder Stimme nur ein Wort.“

„Es ist gut, Mabel... morgen.“ (Fortsetzung folgt.)

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.

Landgemeinde Barel, Wie entkeht die Gshlitzer 1880/1? Der Gemeindevorstand hat eine Erziehung des voranschreitenden Festbetrages 1880/1 aufgestellt.

Landgemeinde Barel, Starkes Auftreten wilder Tauben. In verschiedenen Stellen in der Landgemeinde werden in letzter Zeit viele wilde Tauben bemerkt.



Ministerialrat Dr. Wilhelm Döschel wurde zum ständischen Generalkommissar für die Reform der Verwaltung und für den Abbau der Lasten bestellt.

Dumme werden gesucht!

Zur Betriebsratswahl.

Die Nationalsozialisten und Kommunisten versuchen mit aller Macht, die Betriebsratswahlen zu politisieren. Sie sprechen in ihrer Agitation nicht über die Aufgaben der Betriebsräte, sondern fast nur über politische Fragen, auf deren Lösung die Betriebsräte keinen unmittelbaren Einfluss haben. Die verlogenen rechts- und linksbolschewistischen Demagogen tun so, als ob nicht Betriebsräte, sondern Reichstagsabgeordnete zu wählen seien. So hat der kommunistische Bergarbeiterverband ein förmliches Kampiprogramm als Aufsatz zu den diesjährigen Betriebsratswahlen veröffentlicht, das nicht weniger als 40 Forderungen enthält. Verlangt wird z. B. die Siebenstundentage bei vollem Lohnausgleich sowie eine Vorkammerung von zehn Prozent und 50 Pf. pro Mann und Schicht, ferner ein Verbot aller Betriebsstilllegungen und Arbeiterentlassungen oder, falls trotzdem Entlassungen vorkommen, Weiterschaltung des Lohnes. Auch eine Erhöhung der Knapplöhlerrenten wird gefordert, obwohl die Kommunisten fälschlich auch wissen, daß bereits ein Selbstbetrag von 100 Millionen Reichsmark vorliegt. Die meisten Forderungen, die das Kampiprogramm der Kommunisten enthält, können nur auf tariflichem oder gesetzlichem Wege erfüllt werden, d. h. die Betriebsräte können kaum etwas für die Verwirklichung eines solchen Kampiprogramms übernehmen. Entscheidend hierfür sind einzig und allein die politischen und gewerkschaftlichen Machtverhältnisse.

treten können, hat die KPD-Fraktion im preußischen Landtag bei ihrem Berichterstattungsbild nicht gefehlt. Es kimmerte sie auch nicht, daß die Reichstagsabgeordneten durch Anwendung von Verhören und Verleumdungen ein Verbrechen nach dem Verbrechen begehen. Aber daß sie auch eben blind und — dumm, wie das Beispiel des kommunistischen Berichterstattungsbildes im preußischen Landtag zeigt. Nachdem die KPD-Fraktion dahinter gekommen war, daß sie im Kampf mit den Gewerkschaften und Vorwärts aus dem Reiben ihrer eigenen Unmänner befristete, kam sie bei der Beratung der Justizverwaltung plötzlich mit einem Antrag, wonach vor den Arbeitsgerichten als Prozeßbevollmächtigte oder

Beständige Rechtsanwältinnen und Personen, die das Verhandeln vor Gericht gemeinheitsmäßig betreiben, ausgeschlossen sein sollen. Also: rein in die Kartoffeln und raus aus den Kartoffeln! Um zu erreichen, daß der Vertreter der KPD, auch von den „bürgerlichen Klassenrichtern“ als Prozeßvertreter auftreten können, haben die großen Ertrager der KPD, es fertig gebracht, zunächst mit der Wirtschaftspartei gegen die Arbeiterklasse zu militieren und dann sich durch ihren Klugwitz lächerlich zu machen.

Von Dilettanten erweist man keine Feigen, aus Argwohn hält man keine Kenntnisse. Das müßten sich die Arbeiter und Angehörigen bei den kommenden Betriebsratswahlen vor Augen halten, wenn Kommunisten und Nationalsozialisten auf die Gewerkschaften schimpfen. Es ist nur der Meid der Anpoetern, der aus diesen Schimpfereien spricht. Die Tatsache, daß zurzeit 10 mandatierte Arbeiter, der sich durch die kommunistischen Argwahlen in irgendeiner der von der KPD gegründeten Gegenorganisation lösen ließ, wieder zu seiner freien Gewerkschaft zurückkehrt, spricht Bände.

Hilfsbereit.

„Otto, Otto!“ ruft Frau Dollbrüngen ins andere Zimmer hinein, „weshalb schreit denn Gustel so?“ „Ach, wegen nichts“, antwortete Otto, „ich zeige ihm nur, wie er seinen Apfel essen muß.“

Schauspieler Lupu Puiu f.



Lupu Puiu, einer der bedeutendsten deutschen Filmschauspieler, ist plötzlich in Berlin gestorben. Als Regisseur und als Begründer einer eigenen, künstlerisch hochstehenden Filmgesellschaft hat sich Lupu Puiu, der von der Sprechbühne herkommt, große Verdienste um die Entwicklung des deutschen Films erworben.

Wenn zwei sich streiten . . .!

Eine lustige Scheidungsangelegenheit.

Berliner Gerichtsbrief.

Der Frieseur Karl Fluth ist ein außerordentlich hübscher Mann. Und seine Frau Gisela war durch ihre Art sehr hoch auf ihm. Sie liebte ihn innig und schloß sich insolge der ihr oft bewiesenen Gegenseite sehr glücklich. Zwei Jahre lang war er ein Sonnenchein im Hause Fluth, dann kamen zuerst kleine Wölken am Horizont zum Vorschein und schließlich brauste gar ein Orkan über die Ehe hinweg.

Frau Gisela hatte bemerkt, daß die Liebe ihres Mannes immer weniger Glut ausströmte, bis sie schließlich gänzlich zu erlöschen schien.

Da wußte die kluge Gattin, daß etwas Weibliches dahinterstecken mußte. Nun wurden zu nächst die Züge des Mannes aufmerksam durchgesehen und als Frau Gisela da keinen Anhaltspunkt finden konnte, begann eine regelrechte Bewandlung des ungetreuen Gatten. Ohne weiteres wollte sich Gisela ihr Glück nicht rauben lassen. Und eines schönen Tages hatte sie ihn. Na, das war eine schöne Belagerung!

Karl hatte sich schon gegen fünf Uhr aus dem Gehäufte entfernt, um etwas „Geschäftliches“ zu betreiben. Er mußte, daß seine Frau das Gehäufte in seiner Abwesenheit hüten mußte und er also vor ihr sicher war. Er hatte die Frauen schließlich beurteilt.

In Fällen, wo es um den Besitz eines schönen Mannes geht, lassen die Frauen Gehäufte Gehäufte sein. So auch Frau Gisela. Kaum war Karl verschunden, da war sie auch schon hinter ihm her.

Es dauerte gar nicht sehr lange, da gestellte sich zu Karl ein junges hübsches Mädchen, von dem allerdings Gisela nachher behauptete, daß es päpstlich wie die Nacht war. Und Arm in Arm spazierten die beiden einträglich weiter, bis er, bis er den Vorstehenden in seinem Gehäufte sah. Und sie fuhr dazwischen!

Aus der immer geduldigen und freundlichen Frau war eine Furie geworden.

Mit höchstem Gefühl und lauten Schimpfworten trennte sie das Pärchen und verkrampfte sich dabei so in die Haare ihrer Nebenbuhlerin, daß diese ebenfalls mit Gewalt auf die Freundin losstürzte und im Gehäufte der Gegenseite arg Verwundung anrichtete.

Während dieses Amalgamkampfes stand Karl bei der Seite und schaute interessiert den beiden Frauen zu. Einige Leute, die vorübergehenden, beteiligten sich mit ermunternden Zurufen an dem hübschen Schauspiel. Karl schaute solange, bis neben ihm ein nettes Mädchen stand und lachte. Er lachte sie über die zwei Frauen, dann lachte sie Karl an. Und Karl lachte wieder. Und als beide sich genügend angelacht hatten, gingen sie zusammen fort.

Die beiden betragenen Geschöpfe rauchten sich noch lange herum, indessen Karl mit seiner neuen Freundin schon vollkommen einig war.

Er ging nach Hause, hatte seine Nebenbuhlerin überfesselt und zu den Liebenden Gratuliert. Als Frau Gisela das alles erfuhr, war sie erst sprachlos, dann freute sie sich, daß die andere Freundin ihres Mannes ebenfalls betragene war und schließlich reichte sie die Scheidungsgesuche ein. Ihr Mann erwiderte das mit der Einbringung einer Gegenklage, in der er ausführte, daß sich seine Frau unter ihrer Würde benommen habe. Sie habe ihn lächerlich gemacht, da sie auf offener Straße einen Ringkampf mit einer anderen Frau ausgeführt habe.

Das Gericht entschied aber zugunsten Frau Giselas und wies die Klage des Mannes mit der Begründung ab, daß er alles selbst gemacht hat, wenn seine Frau ihn lächerlich gemacht habe.

Im übrigen läßt er sich nicht lächerlich gemacht werden, da er ja gerade bei der Ehescheidung ein die er anspielet, seine neue Freundin kennen gelernt habe und diese sich nicht an seiner Person gestoßen hat. Ein Beweis, daß er ihr gar nicht lächerlich vorgekommen ist.

Advertisement for 'KURMARK CIGARETTEN' featuring a woman holding a cigarette and a pack of cigarettes. Text includes 'Einmal am Tag einen Tag', 'Petersburg-New York', and 'Alle sammeln jetzt die Kurmark-Sportwappen, Fussball'.

Drama an Bord eines Dampfers

Die Passagiere von Verdrehen terrorisiert.

Auf einem großen Passagierdampfer, der seine Route gewöhnlich zwischen der argentinischen Hauptstadt und dem Feuerland zu machen pflegt, und insbesondere zahlreiche Bergungszugriffe an Bord führt, hat sich ein Vorfall abgespielt, der vielfach an ein unangenehm bekanntes Film drama erinnert, wenn auch letzten Endes eine Katastrophe vermieden werden konnte.

Schlag Strafgefangene, die auf das Feuerland hätten gefahren werden sollen, kamen an Bord des Schiffes rekrutiert, nachdem sie ihre Aufseher übermächtig hatten. Unter den Passagieren des Dampfers entstand eine furchtbare Panik.

Der Passagierdampfer fuhr zur festgesetzten Zeit aus dem Hafen von Buenos Aires ab. Die 450 Fahrgäste, zum größten Teil wohlhabende Leute, die sich eine längere Zugriffszeit leisten konnten, unterhielten sich teils im großen Gesellschaftsraum, um ein Orchester zum Tanz aufzuspielen, teils im Speiseraum des großen Schiffes, wo Tennis gespielt wurde. Dies war dem Kapitän und dem Schiffspersonal war dies unauffällig arrangiert worden und das hatte seinen guten Grund, denn es waren 60 Verbrecher aller Art, die auf das Feuerland

besördert werden sollten. Sie hatten einen großen, gemeinsamen Raum, dessen Bewachung ihnen eintrug, auf dem Schiff erhalten. Beim Begehen des Dampfers trug sie auch keine Sträflingskleider, um auf diese Art jegliches Aufsehen zu vermeiden. Der Kapitän wußte, daß für die ausreichende Bewachung von dem Gefängnisdirektor, der selber mitgefahren war, Sorge getragen werde und dachte seinen Augenblick daran, daß ein Zwischenfall die Ruhe der Passagiere stören könnte.

Man hatte sich bereits einige hundert Kilometer von Buenos Aires entfernt, als plötzlich der Gefängnisdirektor, blüß und zitternd, bei dem Kapitän, der der Kommandobrücke stand, erschien und ihm mitteilte, die Gefangenen haben drei Wärter überfallen und sind nun über die eingesperrt sind, zu erschrecken.

Von mehreren Matrosen begleitet eilte nun der Kommandant zu dem improvisierten Gefängnis, er kam jedoch bereits zu spät. Die Tür war inzwischen aufgebrochen worden, die Verbrecher hatten die Waffen ihrer drei Aufseher ergriffen, andere wählten sich auf eine bisher unerkannte Weise in den Besitz von Waffen zu setzen, und alsbald entwickelte sich auf dem Deck ein regelrechtes Feuergefecht zwischen den Matrosen und den Verbrechern, wobei es heftigsten Schmerzerleide gab.

Schließlich sah das Schiffspersonal, daß es unmöglich war, die Lage zu retten. Der Kommandant trat in den Speiseraum ein und

Bis jedoch die erhoffte Hilfe aus dem Hafen kommen konnte, hatte ein unglückliches Unglück an Bord des Schiffes ereignet können. Unter den Geflüchten entstand eine Panik. Viele liefen in ihre Kabinen und sperrten sich fest. Die Panik und die frühere Unterhaltung im Gesellschaftsraum verstümmten mit einemmal, und jeder suchte sich, soweit es ging, irgendwo zu verstecken. Der Raddelführer der meuternden Verbrecherbande gab nun den Befehl, die Speisestammern zu erschrecken. Dies war nur das Werk von wenigen Minuten.

Dort fanden die Verbrecher einige hundert Flaschen Champagner, hundert Flaschen von

Dreißig Nächte Gefängnis.

Amerikas neueste Erzeugnisse.

In der Erfindung origineller Strafen ist die amerikanische Justiz den anderen untrüglich weit voraus. Auf diesem Gebiete einen fabelhaften Sinn für Reklame und immer wieder wird die Welt mit einer neuen Sensationsnachricht aus einem amerikanischen Gericht überflutet.

Diesmal kommt das Neueste aus dem Südstaaten Kalifonia im Staate Washington. Dort wurden dem Richter Goodman drei Männer vorgeführt, die im betrunknen Zustande randaliert hatten und dabei in einer etwas handgreiflichen Auseinandersetzung mit den Polizisten geraten waren; er sprach die drei Männer der Trunkenheit und des Hausfriedensbruchs schuldig. Bevor es zur Verhängung der Strafe kam, hielt einer in der der Vorsitzenden in seinem eigenen Namen und im Namen der Mitangeklagten um möglichst milde hat. Vor allem wurde der Richter gebeten, nicht mit Gefängnisstrafen vorzugehen, da die Angeklagten Familienmänner

Wein und Vögel vor, und nun begann ein wüßtes Festgelage. Nach etwa zwanzig Minuten lagen die meisten total betrunken am Boden.

Zwischen hatte der Dampfer wieder Voll-Dampf Kurs auf Buenos Aires genommen. Die Verbrecher hatten sich noch ihren Kampf gar nicht ausgefochten, als ihnen im Hafen von Buenos Aires von der Polizei wieder die Sandspellen angelegt wurden. Auch der Gefängnisdirektor wurde verhaftet. Es wird ihm zur Zeit gesagt, für ausreichende Bewachung nicht Sorge getragen zu haben.

Die Angeklagten werden fast der gefälligst vorgelegten Mindeststrafe von vierzehn Tagen, zu die dreißig Nächten Gefängnis verurteilt.

Die Verurteilten haben sich jeden Abend im Gefängnis zu melden und werden morgens wieder entlassen. Die Strafverbüßung dauert jeweils von 8 Uhr abends bis 7 Uhr morgens. Die Angeklagten, denen der Richter auf diese Weise gekündigt hat, ihre Strafe „abzutrotten“, zogen mit etwas langen Gesichtern ab. Sie werden wohl nun auf die feuchtschönen Abende in ihrem traurigen „Spezial“ verurteilt müßten.

Aus dem Oldenburger Lande.

Eine Forderung, die abzulehnen ist. Das Ministerium der sozialen Fürsorge hat einen Entwurf von Richtlinien für den Unterricht und die Erziehung an gemeinnützigen Berufsschulen an die Gemeindevorstände...

Ein Brief Bülow's. Wie der Staatssekretär von Bülow, väter Reichszanzler, sich dem Kaiser empfahl.

Im neuen Heft der von Thomas Mann und Graf Koch gemeinsam veröffentlichten Aus allen Parteien herausgegebenen politischen Wochenschrift "Der Staat" ist ein Brief des Reichszanzlers Bülow...

mirliches Verdienst ist, daß ich Ziele und Intentionen des teureren Herrn verhehle, wenn auch in der Ausführung meine Kraft oft hinter der Macht seiner Ideen zurückbleibt...

Nordwestdeutsche Rundschau.

Politische Feste im Rathaus in Aurich. In der norddeutschen Presse rechtsgestörter Einstellung wurde kürzlich berichtet, daß die Mehrheit der städtischen Kollegien gegen die Übertragung der Polizei an den Bürgermeister Stellung genommen habe...



Abd el Krim's Bruder als Kämpfer im Sarajewo.

Mein guter, geliebter Pöhl, wie haben Deine Worte mich bewegt und gerührt! Wie fühle ich aus Allen was Du geschrieben Deine Treue und Dein feines Verständnis!

Man wird natürlich verlangen mich zu untersuchen, mit Steine in den Weg zu legen, den Vertrauen des lieben Herrn zu mir zu erschüttern...

Er gab ein Exponat über die so vermissten Wollner-Fragen mit allem was materiell und vorzüglich mit dem hohen Kurfürsten...

Genialität, wie sie kein Minister auch nur annähernd erreicht. Wohl erhalte uns den großen Monarchen und edelsten Menschen!

Es geht durch Gottes Gnade politisch wirklich alles wunderbar gut. Die von mir geführte durchgeführte Staatshauptaktion ist ohne ernstliche Mißbilligungen mit anderen Mächten abgelaufen...

Sie entworfen aber alle durch Ihre angeborene Unpraxiosität in mich Gerate. Der Gedanke an Ihre Wagnis macht sie manchmal traurig.

Schmuggler im Panzerauto.

Schießerei an der deutsch-belgischen Grenze. Aus Aachen wird gemeldet: Ein auffechterregender Mann gelang den Grenzpolizei-Organen an der belgischen Grenze bei Köppchen...

Nur kurzem verließ die der Schmuggler neuerlich eine Ladung von etwa 30 Zentner Kaffee aus Belgien nach Deutschland zu befördern.

Auf der Anklagebank die Pulsadern durchschneiden.

Selbstmordversuch eines belästigten Eilenahndiebes. Ein auffechterregender Vorfall spielte sich während einer Berufsberatungsbehandlung vor der Strafammer in Göttingen ab...

Das Große Schöffengericht beurteilte Siebert zu vier Jahren Gefängnis. Während der Verurteilung saß Siebert, der sich trotz der Bedrohung irgendwie eine Kasserlinge verschafft hätte...

Gand. Berammlung der Arbeitgeber der Textilindustrie in der Provinz Ostflandern. Die Berammlung war zahlreich besucht. Es hatten sich zwei neue Mitglieder zur Aufnahme gemeldet...

Gand. Grundungsfeier des Bürgervereins. Sein 30. Gründungsfest feierte am Sonntag der Bürgerverein Marienfeld...

Das Chlorodent-Mundwasser. Ein vollendetes Zahnpulver, beständig und barmherzig. Spritzt genügend zur Beseitigung eines wunderbar wirkenden schmerzenden Mundpulsaderns Originalsalzes mit Glycerin...

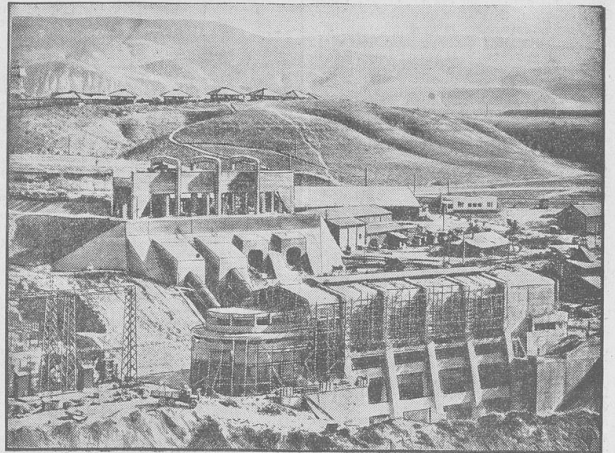
~ Bilder vom Tage ~

Einflut in Paris.



(Die Wasserflut im Zentrum der französischen Hauptstadt.) — Ein dreitägiger Dauerregen legte die tiefergelegenen Stadtteile von Paris, besonders in der Nähe der hochangeschwollenen Seine, unter Wasser, so daß der Verkehr nur mit Mühe aufrechterhalten werden konnte.

Der Jordan soll ganz Palästina mit Elektrizität versorgen.



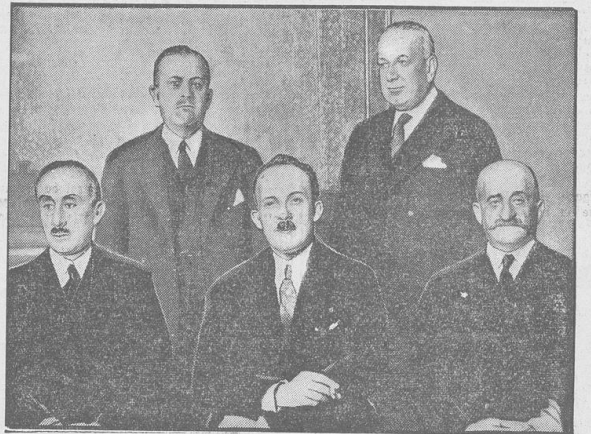
(Das gigantische Elektrizitätswerk am Jordan im Bau.) — Um die Wasserkraft des Jordans für das neue Kraftwerk voll auszunutzen zu können, hat man den biblischen Fluß aus seinem jahrtausendalten Bett in einen neuen Kanal umgeleitet. Das gewaltige Jordan-Elektrizitätswerk, dessen Bau sich ponstatten geht, wird nach seiner Vollendung ganz Palästina mit Strom und Licht versorgen.

Reichs-Handwerks-Woche.



Schuhmacher-Werkstatt im 17. Jahrhundert, nach einem zeitgenössischen Stich.

Die spanische Währung soll stabilisiert werden.



Die Stabilisierungskonferenz in Madrid. Von links nach rechts: Innenminister Ventosa, Finanzminister Bugallal, der Direktor der B. I. J. Quesnay, Gouverneur Bog und Außenminister Romanones. — In Madrid fanden Verhandlungen der spanischen Regierung mit dem Direktor der Bank für Internationale Zahlungen, Quésnay, über die Frage der Peseta-Stabilisierung statt. Die spanische Währung hat bekanntlich unter den Auswirkungen des Dauerkrises seit dem Ende der Diktatur schwer gelitten.

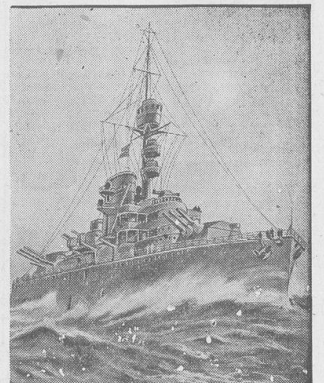
Frauenwahlrecht im Lande der Geishas.



Links: Das Ideal der modernen Japanerin: Krl. Hitomi, die Olympiasiegerin und vielmalsige Weltrekordlerin. — Rechts: Die Frauen von Geiten: Die Geishas in ihren altjapanischen Gewändern. — Das japanische Parlament hat ein Gesetz angenommen, wonach den Frauen das Wahlrecht verliehen wird. Damit ist die Zeit der traumhaft abgeschlossenen lebenden Geishas wohl endgültig vorüber. Sport und öffentliches Leben wird einen neuen Frauentypus heranzubilden.



Zu den Marineetat-Verhandlungen vor dem Reichstag.



Der Panzerkreuzer „A“, wie er nach seiner Fertigstellung aussehen wird. Das Schiff, das am 31. Mai von Stapel laufen wird, bringt auf dem Gebiet der Kriegsschiffbau-technik umwaltende Neuerungen.

Die heutige Ausdrücke über den Wehretat.

Berlin, 10. März, (Radiobericht). Der Haushaltungsminister des Reichstages begann heute vor Mittag die Einzelberatung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums...

Zu Beginn der Einzelberatung wurde ein kommunikativer Antrag, die Wehretatbarkeit des Ersatzmittels nicht zuzulassen, gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt...

Angenommen wurde darauf unter Zustimmung des Wehretatministers ein Antrag, wonach Angehörige des Reichsheeres und der Reichsmarine nicht als Ersatz für ausgebildete oder freiziehende Arbeiter Verwendung finden dürfen.

Als Dr. Feber (Soz.) fragte über die Art, wie die Einstellung des Soldatennachwuchses in der Reichswehr erfolge. Man komme in der Reichswehr in der Hauptsache nur durch Protektion, während persönliche Eignung keine Rolle mehr zu spielen scheine...

Der Berliner Polizeipräsident bei der Amtsenthebung bei der Schulpolizei.

Zu der Meldung über die Amtsenthebung von Schulpolizeioffizieren und Nachmittlern aus politischen Gründen teilt der Berliner Polizeipräsident mit: Es sind fünf Beamte nicht wegen nationaler, sondern wegen monarchischer Gesinnung...

In einem französischen Alpenort verurteilte ein Gewandbetreiber sich und seine Familie durch eine Dynamitpatrone in die Luft zu sprengen. Er selbst, seine Frau und zwei ihrer neun Kinder wurden lebensgefährlich verletzt.

In Polen ist eine Herabsetzung der Beamtengehälter um 15 Prozent beschlossene.

In dem Kaiserlichen Kommunicationsprozeß markierten die 84 wegen Landfriedensbruchs Angeklagten in einem Zuge, dem eine Musikkapelle vorausschritt und der sich erst durch mehrere Strohen bewegte, nach dem Gerichtsgebäude. Die Verhandlung wurde gleich zu Beginn auf heute vertagt.

Aus dem Landesöffengericht.

Eine rasche Tat und ihre gerechte Sühne. Unter der Anklage der schweren Körperverletzung hatten sich der 19jährige Arbeiter U. und sein gleichaltriger Freund, der Zehntelchner F. beide aus Delmenhorst, zu verantworten...

eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten. Gemäßigt wird dem Angeklagten über Strafanfall, wenn er den Schaden wieder ersetzt...

Durch den Eid des Vaters gerettet. Freizeitsproben wurde der Schloffer S. aus Krieger, wohnhaft in Lohne. Der Angeklagte betrieb hier eine eigene Maschinenfabrik unter dem Namen seines Vaters...

Die zur Manie geordneten Amtsunterhaltungen.

Ein Fall vor dem Landesöffengericht behandelt wiederum die in den letzten Jahren zur Manie geordnete Amtsunterhaltung. Diesmal war es ein kleiner Angestellter, der mit seinem „jährlichen“ Gehalt von brutto 110 bis 120 RM monatlich nicht auskommen konnte...

Schwere Urkundenfälschung mit Betrug wird dem Diensthelfer L. aus Warburg vor Gericht gelegt. Sein Vater, selbst Landwirt, hatte nebenbei die Milchjahren für die Landmilchmeierei des Dorfes zu besorgen...

Humor und Satire.

Aus der „Königlichen Illustrierten Zeitung“. Etich, vier Jahre alt, sitzt in der Küche, während die Mama mit der Nachbarin ein Gespräch führt. „Mühselig läuft die Milch über und Etich ruft seine Mutter: „Mutti! Mutti! Komm mal schnell! Es ist mehr Milch da als Topf!“

„Mutti! Mutti! Komm mal schnell! Es ist mehr Milch da als Topf!“

Chef vom Dorfing: „Was soll denn das Zehn-Rilogramm-Gewicht da auf der heutigen Korrespondenz?“ „Ja, Sie lagten mir doch, auf diese Briefe sollte ich ein ganz besonderes Gewicht legen.“

Tafelstädtische Umfchau.

Die Rate Keme. Der hiesige Präfekturbund veranstaltete, wie schon mitgeteilt, am 20. März eine großangelegte „Rate Keme“, von der er sich sehr viel verspricht...

Wetterverhältnisse aus der Umgebung: Wind W. 2 bewölkt, Schneehöhe, See 1, Temperatur minus 6 Grad, Minusland: Wind S. 1, bewölkt, See 1, Temperatur minus 6 Grad...

Dankt. Die Gemeinde bekommt ihre Sieblungen.

Die Firma Seeler, Oldenburg, hat Gelände zu Sieblungsarbeiten angekauft und zwar einmal von der Witwe Wente am Dietrichsberg, wo die Firma wiederum acht Zementmehlmüllern zu bauen und zum andern am von den Landwirten Mariens und Gramberg. Hier sollen nach Möglichkeit Zementmehlmüllern errichtet werden...

Kurze Notizen aus dem Lande.

Im Nordjama Heider in Lehm- und Wägen sind außer dem Schwager der Gemeindevorsteher (wie schon medieten) auch noch drei Schwäger und ihr Onkel, der hiesiger Gemeindevorsteher, von der verschollenen Schwägerin hat man verdrängte Mutipuren gefunden. Ein Schadenfeuer wüthete in Papenburg ein Haus ein, in walden drei Familien wohnen, die nun obdachlos sind. Eine Masseurin gebar ein Kind. Einer der unter jungen Leuten in Logen. Einer der unter geprüften und wurde von seinen Gegnern noch mit Frühen getrieben. Dem Gemeindevorsteher in Leerken wurden Drillinge geboren. Von den drei Mädchen blieben aber nur zwei am Leben. Sie und die Mutter lieb wolulung. Die Schule in Dettlingen bleibt vorläufig geschlossen, da eine große Anzahl der Kinder an Grippe erkrankt sind. Auf der Sandstraße bei Dissen fuhr ein Motorfahrzeug gegen ein Pferdegeschlecht. Dem unglücklichen Kraftfahrer drang die Deckel des Wagens in den Kopf, was ihn sofort tödtete. Ein Fall. Das Rettungshospital der Insel konnte die Belagerung retten.

Tafelstädtische Parteiangelienheiten.

Bezirk Neuengroden, Karten für die am Dienstag, dem 12. März, im Schauspielhaus haltende Operette „Rufstasafte“ sind noch beim Preiser Komitee und in der Gauwirtschaft „zur Vorbestellung“ zu haben. Engerer Vorstand, Mittwoch abend 7.30 Uhr findet im Parteisekretariat eine Sitzung des engeren Vorstandes statt.

Für die Schriftleitung verantwortlich Josef Kluge, Küllingen. - Druck und Verlag: Paul Hua & Co Küllingen

Advertisement for Oldenburg and surrounding areas, including Oldenburger Landestheater, billboards for tires and cars, and local services like Autoruf 4182.

Advertisement for 'Das Holz und seine Verwertung' by W. Herz, discussing wood products and their uses in industry and agriculture.

Advertisement for 'Volks-Buchhandlung' by Wilhelmshaven, listing various books and their prices.

Advertisement for 'Sternwolle' wool, featuring a star logo and describing the quality of the wool.

Advertisement for furniture and home goods, including 'Möbel' and 'Frehmeyer & Harms'.

Aeltestes Kredithaus am Platze

Franz Brück

eröffnet Dienstag, 10. März, in Wilhelmshaven, Prinz-Heinrich-Str. 1 (an d. Marktstr.) ein **Bekleidungs- und Bekleidungs- und Bekleidungs- und Bekleidungs-**haus für **moderne Herren- und Damen-Kleidung** sowie andere **Qualitätswaren** gegen günstige Teilzahlungsbedingungen bei **soliden Preisen**.

Es genügt uns nicht nur, daß Sie bei uns kaufen, sondern Sie sollen auch zufrieden sein! Tausende fahren die guten

R. K. - Fahrräder

und sind zufrieden, kaufen Sie ein R. K.-Rad, und Sie sind es auch. — Kulante Zahlungsbedingungen erleichtern Ihnen die Anschaffung. — Unsere Preise sind erstaunlich niedrig, die Qualität dagegen überragend groß.

Wir melden noch den Neueingang von

Kinderwagen u. Klappwagen

Marke „Brennabor“ und „Naether“, zu unseren bekannt günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen.

KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten, Wilhelmshaven

Stellengejuchte

Welt. laub. Frau sucht Besch. oder Heimarbeit. Off. unter V. 3533 a. d. Exp. d. Bl.

Best. Köchinnen sucht Stellung. Rinne, Parfstr. 2, III.

30jähr. Mädchen sucht Stellung als Haus- u. Putzfrau. Off. unter V. 3546 a. d. Exp. d. Bl.

20. Mädchen f. Nachmittagsstelle i. Haushalt od. b. Kindern. Off. u. V. 3545 a. d. Exp. d. Bl.

19jähr. Mädchen sucht Stellung i. Haushalt i. den ganzen Tag. Off. u. V. 3555 a. d. Exp. d. Bl.

Ganz frische bandeier!

1 Stück 0.09 RM.
10 Stück 0.85 RM.

aus meiner eigenen Eier-Eintaufstelle Schortens.

Pflaumenmus ganz frisch!

1 Pfund . . . 0.48 RM.
2 Pfund . . . 0.90 RM.

Hochfeine Salzschnittbohnen!

1 Pfund . . . 0.25 RM.

Neue Hülsenfrüchte!

Bohnen, große bunte . . . 1 Pfund 0.18 RM.
Bohnen, weiße, große . . . 1 Pfund 0.24 RM.
Erbsen, grüne . . . 1 Pfund 0.15 RM.
Erbsen, graue . . . 1 Pfund 0.20 RM.
Bis. 1 Pfund 1.83 RM.
Winsen, große . . . 1 Pfund 0.28 RM.
Bis. sehr große . . . 1 Pfund 0.45 RM.

Ender Heringe!

35 Stück . . . 1.00 RM.

Fritz Wille

Neues Schauspielhaus

8.15 Täglich im Abonnement Ende 11.00
7.30 Sonntag, den 15. März 7.30

1001 Nacht

Klassische Operette von Johann Strauß.

Arbeiterwohlfahrt Rüstingen-Wilhelmshaven.



Einladung zum

Theater-Abend

am Sonnabend, dem 14. März, abends 8 Uhr im „Schützenhof“

Es kommt zur Aufführung:

„Die Ehefrau wider Willen“

Schwank in 3 Aufzügen von Siegfried Philippi. Gespielt von der Theatergruppe des Reichsbanners.

Nachfolgend Tanzkränzchen

Der Erlös des Abends soll zur Einkleidung bedürftiger Schulentlassener Verwendung finden.

Eintritt 50 Pf. Tanzband 50 Pf.

Es ladet freundlichst ein:

Der Ortsausschuß für Arbeiterwohlfahrt Rüstingen-Wilhelmshaven.

Befreiungsmiete freie 4 räumige Wohnung

von Ehepaar mit einem Kind zum 1. Mai zu mieten gesucht. Off. Angebote mit Mietpreis unter V. 3560 a. d. Exp. d. Bl. erb. erb.

Gewaschene gute

Leinen-Putzlappen

nicht unter 10 Kilo, kaufen zu jeder Zeit

Paul Hug & Co.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Wilhelmshaven, Band 7 Blatt Nr. 270, eingetragene, nachfolgend beschriebene Grundstück am 7. März 1931, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Marktstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, versteigert werden.

Grundstück Wilhelmshaven, Flurbuch Kartensblatt (Aur) Nr. 23, Parzelle Nr. 209/2, 210/2, Grundsteuerunterklasse Nr. 8, Gebäudeunterklasse Nr. 787, Wirtschaftskategorie: Lager, Hofraum mit Wohnhaus, Flurbuch Nr. 20, Größe 2 a 77 am, Gebäudeunterklasse: Wohnhaus Nr. 561 333.

Der Versteigerungsbericht ist am 29. Jan. 1931 in das Grundbuch eingetragen.

Als Eigenheimler war damals der Fuhrhalter Wilhelm Holtes eingetragen.

Wilhelmshaven, den 28. Februar 1931.

Das Amtsgericht.

SPD.-Bildungsausschuß

Öffentlicher Filmabend

Wir zeigen morgen abend im „Werftspeisehaus“ den großen Kulturfilm:

Das erwachende Aegypten.

Musik und Beifall!

Sport im Bild.

Eintritt 40 Pf. Jugendliche 30 Pf. Anfang 8 Uhr.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir unsern innigsten Dank.

Joh. Baminek u. Frau.



Wiesmoor.

Am Mittwoch, dem 11. März, abends 7 Uhr:

Deffentl. Vortragsveranstaltungen

1. In **Wiesmoor** bei Gastwirt Schambrecht (Gemeindehaus).
2. In **Wahlberg** bei Gastwirt Scheel (Wahlbergente).

Thema in beiden Veranstaltungen: „Sozialismus oder Nationalsozialismus“. Referenten: Landtagsabg. Faber, Schmei, und Landtagsabg. Gajdick, Gajdick-Bühnen. Die Besprechung des Wiesmoor- und Wahlberg-ist auf dieselben Veranstaltungen freudigst eingeladen.

Sozialdemokratische Partei Wiesmoor

Wir bringen ab morgen Mittwoch:

Nächte am Bosphorus



CONRAD VEIDT und HEINRICH GEORGE MIT TRUDE VON MOLO

in dem KURT BERNHARDT FILM

Der Mann der den Mord beging

regie: KURT BERNHARDT

Nach dem Stück u. dem Roman von Claude Farrère u. Marie Fondolo

In der Schwelge des Orients hinein zauberte Claude Farrère Geschehnisse, wie sie geheimnisvoller nicht gedacht werden konnten.

Im Beiprogramm: **Tündel: 1. Fox-Wecke. — 2. Kater Marx auf Fischfang. — 3. Ein spannendes Intermezzo. — 4. Ramon. — 5. Zigeuner-Ballade.**

Wochentags bis 6 Uhr } ermäßigte Preise.
Sonnabends bis 8 Uhr }

Ein fabelhaftes Programm im

CAPITOL

Zu verkaufen

1,5 schwarze Bantam (Zweckzweck) B. R. a. eins. zu verk. Schöfer, Wilhelmshaven, Str. 64, 1.

Sehr gut erhaltener Brennab-Rindwagen billig zu verk. G. Aden, Bremer Straße 27, 11.

Glühbirnen

von 60 W an. Beder, a. Friedrichshof.

Gr. Gladiolus-Knollen, Pf.-Schacht, u. H. Klein-Pfeife, u. vert. Schöfer, beiderstr. 25a, b. Waffert.

Ladenkasse

i. n. n. bill. z. verkaufen. (200 Pf.) Grenzstr. 76, b. x

Kl. brauner Ankel umfänglich z. verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Dollen-Knollen zu verkaufen, 2 20 Pf. G. Schür, Barckstr. 2

20jähriges Federbett (fauber), auch Stückweise zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Schöner neuer Ringbauer u. 1 neuer Gebirg zu verk. Bachmann, Grodenstraße 19.

Die besten **Frühjahrsdünger** Schenck's Peru-Guano Füllhornmarke zum Superphosphat Wintermarkte liefert **G. Schmidt**, Rüstingen, Genossenschaftstraße 1

Fußball- und Handballschuhe gut und billig! Joseph Heile, Mühlenstraße 21.

Zu kaufen, gequitt

Guterh. Nähmaschine zu kauf. gef. Off. u. V. 3535 a. d. Exp. d. Bl.

Guterh. Nähmaschine zu kaufen gef. Off. unter V. 3532 a. d. Exp. d. Bl.

Zu vermieten

Zimmer zu vermieten (ev. m. b. Penf.) a. 1. 4. Peterstraße 86, part. r.

Zumiet. gequitt

Suche 2- bis 3räum. Wohnung mit Kochgelegenheit. Off. u. V. 3566 a. d. Exp. d. Bl.

Jünger Mann sucht leeres Zimmer m. Kochgelegenheit. Off. u. V. 3570 a. d. Exp. d. Bl.

Derchiedenes

Älter abzugeben Nähe Schule Peterstraße 11. Grenzstraße 81.

Lohnruf

führt sorgfältig aus im neuen Motor-Verfahren pro St. nur 15 Pf. Gellügelhof-Börse Marienfel 50 (Nähe Marienfelder Hof)

Unbedingt zuverlässig repariert jede Uhr

am Mittwoch wieder geöffnet

Chr. Grün, Uhuwarte, Wilhelmshaven, Str. 10

TH. POPKEN

Erd- und Feuer-Bestattung

Gegr. 1837 u. Tel. 1204



Am 9. März, mittags 1.30 Uhr, entschlief nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der invalide

Johann Martens

im Alter von 67 Jahren.

Dieses bringen tiefbetrübt den Herzens allen Verwandten u. Bekannten zur Anzeige

Katharina Martens, geb. Kohl nebst Kindern, Kindeskindern und Verwandten.

Rüstingen, Friederikenstraße 44.

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 13. März, um 14.15 Uhr, von der Heppenser Leichenhalle aus statt.



Stat besonderer Anzeige.

Am 8. März, 15 Uhr, entschlief im 66. Lebensjahre, nach kurzer, heftiger Krankheit unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin

Frau

Therese Hinrichs

geb. Folkers.

Um stille Teilnahme bitten

Familie Friedrich Hinrichs.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 12. März, 14 Uhr, vom Trauerhaus, Rüstingen, Lilienbergstraße 4, aus statt.



REICHEL'S HUSTENTROPFEN

Fiascho Mk. — 70 und 1.30. In Apoth. und Drogerien erhältl. sonst durch Otto Reichel Berlin-Neukölln. Verlangen Sie kostenlos das reich illustrierte Buch „GUTER RAT für gesunde und kranke Tegen“.